

Allgemeine Geschäftsbedingungen „Burgenland Gutscheine“

Stand 1. April 2019

1. Grundsätzliches

Diese AGB regeln vertragliche Rechte und Pflichten des Käufers von Burgenland-Gutscheinen und der Burgenland Tourismus GmbH (kurz „BTG“), Johann Permayer-Straße 13, 7000 Eisenstadt, die aufgrund der Nutzung der Website und der Bestellung über den Webshop sowie über den Erwerb über stationäre Vertriebspartner entstehen.

Es gelten ausschließlich gegenständliche AGB. Etwaige (Einkaufs)Bedingungen o.dgl. des Käufers gelten nicht, solange sie von BTG nicht schriftlich anerkannt wurden.

Die BTG bietet ein Gutscheinsystem für den Erwerb von Wertgutscheinen (in der Folge Burgenland Gutscheine) an, die bei den jeweiligen Kooperationspartnern eingelöst werden können.

Die Burgenland Gutscheine können mit einem selbst gewählten Wert, inkl. Aufdruck eines individuell verfassten Textes über das Gutscheinsystem in Form von Papiergutscheinen (print@home oder auch Postversand) direkt bei BTG auf Website <https://www.burgenland.info> erstellt und selbst ausgedruckt werden. Die Bezahlung erfolgt dabei über die jeweils angebotenen Zahlungsmöglichkeiten. Die erworbenen Gutscheine werden mit der BTG verrechnet. Weiters können Burgenland-Gutscheine direkt vor Ort bei der BTG und bei verschiedenen Vertriebspartnern erworben werden.

2. Einlösung der Burgenland-Gutscheine

Die Burgenland-Gutscheine werden grundsätzlich von allen Kooperationspartnern wie Bargeld angenommen. Der Gegenwert eines einzelnen Gutscheins entspricht dem aufgedruckten Euro-Betrag. Die Burgenland-Gutscheine können ausschließlich bei den im Zeitpunkt der Einlösung auf <https://www.burgenland.info> angeführten Kooperationspartnern und ausschließlich für die dort angegebenen Leistungen eingelöst werden. Der Vertrag über die Inanspruchnahme dieser Leistungen kommt ausschließlich zwischen dem Kooperationspartner und dem Gutscheininhaber zustande. BTG haftet nicht für Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis.

Die teilnehmenden Kooperationspartner haben einen geschützten Zugang zum Gutscheinsystem und müssen mittels Gutscheinumnummer oder aufgedrucktem Strichcode die Gültigkeit und den Wert des einzulösenden Gutscheins überprüfen und können diesen im Anschluss direkt entwerfen.

Die Gutscheininhaber nehmen zur Kenntnis, dass die BTG berechtigt ist, die Vereinbarung mit einzelnen Kooperationspartnern zu beenden. Es können daraus keine wie immer gearteten Ansprüche geltend gemacht werden.

3. Gültigkeit, Gültigkeitsdauer

Der Burgenland-Gutschein erlangt erst nach vollständiger Bezahlung des selbst gewählten Betrages seine Gültigkeit. Wertgutscheine sind 30 Jahre ab Ausstellungsdatum gültig und können in diesem Zeitraum eingelöst werden. Jeder Gutschein kann nur einmal eingelöst werden, was durch einen mit dem Gutschein verbundenen Barcode bzw. einer Gutscheinumnummer sichergestellt wird.

4. Barablöse, Rechnungslegung

Eine Barablöse des Burgenland-Gutscheins bzw. des mit diesem verbrieften Wert ist nicht möglich. Die Ausstellung einer umsatzsteuergerechten Rechnung mit entsprechendem Steuernachweis kann erst zum Zeitpunkt der Einlösung des Burgenland-Gutscheins und somit der tatsächlichen Leistungserbringung erfolgen. D.h. die beanspruchte Leistung kommt wie üblich inkl. Umsatzsteuer zur Verrechnung und kann mittels Burgenland-Gutschein (entsprechend des angeführten Wertes) beglichen werden.

5. Haftung

Die BTG übernimmt keine Haftung für die Einlösung der bestellten Burgenland-Gutscheine, die Einlösung obliegt dem jeweiligen Kooperationspartner. Ebenso steht den Gutscheininhabern der Burgenland-Gutscheine von Seiten der BTG kein Schadenersatz für den Fall zu, dass allfällige Leistungen von den Kooperationspartnern nicht erfüllt werden.

6. Übertragbarkeit/Nichtinanspruchnahme/Verlust/Diebstahl

Die Burgenland Gutscheine sind Wertgutscheine und daher übertragbar. Bei Nichtinanspruchnahme, Verlust oder Diebstahl von Burgenland-Gutscheinen kann kein Ersatz durch die BTG geleistet werden.

7. Missbrauch

Bei missbräuchlicher Verwendung oder bei Verdacht auf missbräuchliche Verwendung sind die Kooperationspartner berechtigt und verpflichtet, die Burgenland-Gutscheine ersatzlos einzubehalten. Bei Missbrauch oder begründetem Verdacht auf missbräuchliche Verwendung wird Anzeige erstattet.

8. Widerrufsrecht bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz

Der Käufer hat das Recht, den mit der BTG auf der Grundlage dieser AGB über den Fernabsatz abgeschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Vom Widerrufsrecht können nur Käufer Gebrauch machen, die Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes sind.

Die Widerrufsfrist beträgt bei Postversand 14 Tage ab dem Tag, an dem der Käufer oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Gutscheine in Besitz genommen hat. Bei Onlineversand beginnt die Widerrufsfrist ab dem Tag des Vertragsschlusses (Kaufdatum).

Zur Ausübung des Widerrufsrechts muss der Käufer BTG eine eindeutige, auf den Widerruf dieses Vertrages gerichtete Erklärung, übermitteln. Der Widerruf ist zu richten an:

Per Brief: Burgenland Tourismus GmbH, Johann Permayer-Straße 13, 7000 Eisenstadt

Per Telefon: +43 (0) 2682/633 84 0

Per Email: info@burgenland.info

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Wenn der Käufer den Vertrag widerruft, zahlt BTG alle Zahlungen, die die BTG vom Käufer erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Käufer eine andere Art der Lieferung als die von BTG angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei BTG eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das der Käufer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, dass zwischen Käufer und BTG ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Im Falle eines Widerrufs verzichtet BTG ausdrücklich auf die postalische Rücksendung der Burgenland-Gutscheine durch den Käufer und erklärt sich mit dem schriftlichen Widerruf zu begnügen. Sollte der Käufer dennoch die Ware an BTG zurückzusenden, so trägt er die unmittelbaren Kosten für die Rücksendung selbst. BTG verzichtet ausdrücklich auf jegliche Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen hinsichtlich des zugesendeten Versandmaterials sowie der Trägermedien von Burgenland-Gutscheinen.

Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Gutschein bereits verwendet wurde. Dieses Widerrufsrecht gilt nur für Käufer, die als Verbraucher zu qualifizieren sind.

9. Verfügbarkeit und Änderungen der AGB

Die BTG behält sich das Recht vor, diese AGB für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Es gelten die auf der Website <https://www.burgenland.info> abrufbaren AGB „Burgenland-Gutscheine“ in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung, ohne dass ein gesonderter Hinweis hinsichtlich einer Änderung erfolgt. Die jeweils aktuelle Version der AGB steht Ihnen unter <https://www.burgenland.info> zum Abruf zur Verfügung.

10. Erfüllungs-/Zahlungsort

Soweit sich aus dem Gesetz nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort- und Zahlungsort der Geschäftssitz der Burgenland Tourismus GmbH.

11. Online-Streitbeilegung

Die EU-Kommission hat unter folgendem Link eine Online-Plattform zur Online-Streitbeilegung für Verbraucher bereitgestellt: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Die österreichische Online-Plattform zur Online-Streitbeilegung findet sich unter: <https://www.verbraucherschlichtung.at>. BTG ist aber nicht verpflichtet, an diesen teilzunehmen.

12. Anwendbares Recht/Gerichtsstand

Für diesen Vertrag gilt das Recht der Republik Österreich. Dies gilt nicht, wenn spezielle Verbraucherschutzvorschriften im Heimatland des Käufers günstiger sind (Art. 6 Abs 2 Rom-I-VO).

Hat der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Österreich oder in einem anderen EU-Mitgliedsstaat, oder ist der Käufer Kaufmann oder hat seinen festen Wohnsitz nach Wirksamwerden dieser AGB ins Ausland verlegt oder ist sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag Eisenstadt.

13. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Bestimmung treten, deren Wirkungen derjenigen wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, welche die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend auch für den Fall, dass sich die AGB als lückenhaft erweisen.